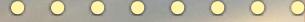


Ein Zeichen



Schriftwort

Joh 6,28-30.35

Die Menschen fragten Jesus: Was sollen wir tun, dass wir Gottes Werke wirken? Jesus antwortete ihnen: Das ist Gottes Werk, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat. Da sprachen sie zu ihm: Was tust du für ein Zeichen, auf dass wir sehen und dir glauben? Was wirkst du? Jesus sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.

Impuls

Die Menschen wünschen sich zu jeder Zeit ein Zeichen von Gott. Wir denken: Das würde uns das Glauben leichter machen.

„Ich bin das Brot des Lebens.“ Indem Jesus sich als Brot des Lebens bezeichnet, verweigert er einerseits ein Zeichen und bietet sich zugleich selbst als Zeichen an. Damit verweist er den Hunger nach Brot über das vergängliche Brot hinaus, auf das grosse Geheimnis des Lebens, Gott.

Gib uns heute Hunger nach dem Brot der Gerechtigkeit.

Gib uns heute Hunger nach dem Brot, das unser Leben lebendig macht.

Gib uns heute Hunger nach dem Brot, das unsere Sehnsucht wachhält.

Herkunft unbekannt.